

# alpentöne 2021

---

14.08.21, 23:59, Theater Uri

---

**konzert: 14-16**

**fanfareduloup orchestra (ch)**

de gletsch à piogre – ode an den rhonegletscher



---

## **besetzung:**

---

Marie Mercier – Klarinetten

---

Christophe Berthet – Saxophone und Bassklarinette

---

Aina Rakotobe – Saxophone

---

Yves Cerf – Saxophone und Kenas

---

Olga Trofimova – Posaune

---

Yves Massy – Posaune

---

Ian Gordon-Lennox – Trompete, Tuba, Alphorn

---

Monika Esmerode – Horn

---

Christian Graf – Gitarre

---

Thomas Florin – Piano, Trompete

---

Pierre Balda – Kontrabass

---

Bernard Trontin – Schlagzeug, Perkussion

---

Jean-Baptiste Bosshard – Ton

---

Foto © Vanessa Horowitz

---

Das Fanfareduloup Orchestra ist ein äusserst auffälliges und eigenwilliges Musikerkollektiv, das mit seiner Vielfalt in der Genfer Musiklandschaft und sogar darüber hinaus immer wieder für Überraschungen sorgt.

Gegründet vor fast 40 Jahren ist das atypische Orchester seither in einer Fülle von ungewöhnlichen

Auftritten bei Konzerten, Shows, Volksfesten, Bällen und anderen Veranstaltungen anzutreffen. Mit einem Repertoire, das über 300 Originalkompositionen umfasst, geht das Fanfareduloup Orchestra in seine 15. Saison. Für das Alpentöne Festival komponierte das Ensemble gemeinsam das Werk «De Gletsch à Piogre», eine Ode an den Rhone-Gletscher. Dazu schreiben die Komponist\*innen: «Vor 28'000 Jahren bedeckte der Rhonegletscher Piogre, das ist der schelmische Spitzname der Stadt Genf und bedeutet 'das Ende der Welt'. Er entstand am Rande des Wallis am Rande der Uranischen Alpen und hinterliess auf seinem Weg unzählige Felsen, Gerölle und Findlinge.

Diesem ehrwürdigen Gletscher widmen wir unsere fünf Klangstücke, um ihm ein langes Leben zu wünschen, ihm, der uns Wasser, Frische, Felsen, Schlick schenkt und der tapfer darum kämpft, nicht zu verschwinden. Die Orchesterfarben werden von Graniten, Gneisen, Glimmern, Schiefer und Sandsteinen inspiriert sein, und die Bewegung der Moränen wird unserer Bewegung zwischen Schreiben und Improvisation Rhythmus verleihen.

Auch den Niton-Steinen, den berühmten Findlingen des Genfer Hafens, die uns mit dem Herzen der Alpen verbinden, werden wir einen bescheidenen Tribut zollen, denn dort vom Rhonegletscher abgelagert, sind sie noch heute die Höhenreferenz der Schweiz.»

### **Auftragskomposition von Alpentöne 2021, mit Unterstützung von Pro Helvetia**

**alpentöne internationales musikfestival**  
**12.-15. August 2021**  
**Trögligasse 25 / CH 6460 Altdorf**  
**+ 41 41 870 44 34 / [info@alpentoe.ch](mailto:info@alpentoe.ch)**